

«Axensteins Innenleben» begeistert

Das für die Bühne umgearbeitete Stück «Grand Hotel Excelsior» wird gegen 3500 Besucher begeistert. Im gleichnamigen Roman hat sich Meinrad Inglin auch vom Grand Hotel Axenstein inspirieren lassen – die Kulturgruppe Morschach erbrachte das Beweisstück.

Von Ernst Immoos

Brunnen-Morschach. – Auch von der Realisierung der dritten Brunner Theaterproduktion ist das Publikum vollends begeistert. Vorgesehen waren 19 Aufführungen. Am Ende, am 20. November, werden es 24 spannende Theaterabende gewesen sein. Dann haben gegen 3500 Personen im Hotel Bellevue in Brunnen einen Hauch «Belle Epoque» im Grand Hotel Excelsior nach dem gleichnamigen Roman von Meinrad Inglin erlebt. Kommt es noch zu weiteren Zusatz-

aufführungen? Heidy Weber-Wiget verneint: «Wir sind auf dem Höhepunkt angelangt.»

Mit der spannenden Roman-Umsetzung von Gisela Widmer und einer mit Herzblut auftretenden erfahrenen Spielergruppe unter der Regie von Annette Windlin ist es Heidy Weber-Wiget (Produktionsleitung) gelungen, ein Inglin-Werk bühnenreif vorzutragen. Inglin's Roman Grand Hotel Excelsior beruht auch auf Tatsachen. Als Saalkellner in Luzern und in Caux (Waadt) und als Feriengast bei seinen Verwandten im Grand Hotel Axenstein waren ihm berühmte Personen in nobler Umgebung nicht unbekannt.

«Quasi ein Morschacher Werk»

An der Aufführung vom letzten Freitag überraschte die Kulturgruppe Morschach die Produktionsleiterin Heidy Weber-Wiget. Dass Meinrad Inglin sich öfters und gerne auf dem «Axenstein» aufgehalten hat, beweist eine Widmung vom Juni 1959, welche er ins «Axenstein»-Gästebuch von



Gustav Hürbin schrieb: «Vor fünfzig Jahren hat der hier Abgebildete als Gast der Tanten und Onkel Theiler und Hürbin seine Sommerferien auf Axenstein verbracht, nachdem er schon vor der Jahrhundertwende im alten Hause Ferienfreuden erlebt hatte. Seither ist er in diese unvergessliche Stätte vernarrt geblieben bis auf den heutigen Tag.»

Eine Kopie dieser Widmung überreichte die Kulturgruppe der Produktionsleitung zu Händen aller Beteiligten. Dazu Kulturgruppenmitglied Beat Amstad: «Grand Hotel Excelsior ist auch ein Morschacher Werk.»

Das Grand Hotel Axenstein war Inglin's Grand Hotel Excelsior: Kulturgruppenmitglied Beat Amstad übergab der Produktionsleiterin Heidy Weber-Wiget einen von Meinrad Inglin verfassten Axenstein-Gästebucheintrag.

Bild Ernst Immoos